

Sektion 3 – Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft (SIIVE)

Die drei in der SIIVE zusammengeschlossenen Kommissionen haben neue Vorstände: Amtierende Vorsitzende der Kommission International Vergleichende Erziehungswissenschaft (IVE) ist seit dem 24. März 2017 Sabine Hornberg, Technische Universität Dortmund. Neues Ingoing-Mitglied des Vorstandes ist Imke von Bargen, Universität Paderborn, Outgoing-Mitglied ist Marcelo Parreira do Amaral, Christian Brüggemann, Humboldt Universität Berlin, wurde zum neuen Kassenwart gewählt. Amtierende Vorsitzende der Kommission Interkulturelle Bildung (KIB) ist seit dem 21. Februar 2017 Claudia Machold, Bergische Universität Wuppertal. Neues Ingoing-Mitglied des Vorstandes ist Patricia Stošić, Goethe Universität Frankfurt, Outgoing-Mitglied ist Ulrike Hormel, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg. Erste Vorsitzende der Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist seit dem 24. März 2017 Verena Holz, Leuphana Universität Lüneburg, stellvertretender Vorsitzender ist Marco Rieckmann, Universität Vechta.

Tagungen

Tagung der KIB für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase vom 22. bis 23. September 2016 an der Universität Bielefeld

Vom 22. bis 23. September 2016 fand an der Universität Bielefeld eine Tagung der KIB (vertreten durch Claudia Machold, Christine Riegel und Ulrike Hormel) für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase unter dem Titel *„Konzeptionelle und methodologische Aspekte erziehungswissenschaftlicher Migrationsforschung“* statt.

Das Programm umfasste neben einer Keynote von Prof. Astrid Messerschmidt (Bergische Universität Wuppertal) zehn Vorträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu ihren Qualifikationsprojekten. Die Tagung war von einem sehr anregenden und produktiven Austausch zu den inhaltlichen und methodologischen Fragen und Herausforderungen, die mit den jeweiligen Forschungsvorhaben verbunden sind, geprägt.

IVE Winter School für den Akademischen Nachwuchs vom 1. bis 2. Dezember 2016 an der Universität Bamberg

Im Dezember 2016 fand in Bamberg, organisiert und koordiniert von Sarah Lange, die IVE Winter School für den Akademischen Nachwuchs statt. 42

Personen beteiligten sich an sieben Arbeitsgruppen mit insgesamt 20 Vorträgen, u. a. auch Gäste aus dem Ausland. Die abschließende Befragung der Teilnehmenden erbrachte, dass sie mit der Tagung sehr zufrieden waren. Insbesondere honoriert wurden die Öffnung für Postdocs, die wertschätzende Atmosphäre und die Möglichkeit, in englischer Sprache zu präsentieren. Dank ging auch an die Expertinnen und Experten für ihre Kommentierung der Arbeiten der Nachwuchsforschenden sowie an die Universität Bamberg für ihre finanzielle Unterstützung.

Nachwuchstagung „Bildung für nachhaltige Entwicklung – theoretische, konzeptuelle und empirische Perspektiven“ vom 9. bis 10. Dezember 2016 an der Universität Koblenz-Landau

Die Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) hat zusammen mit dem Zentrum für Bildung und Forschung an Außerschulischen Lernorten (ZentrAL) der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, die Nachwuchstagung „*Bildung für nachhaltige Entwicklung – theoretische, konzeptuelle und empirische Perspektiven*“ am 9. und 10. Dezember 2016 an der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau) veranstaltet.

Björn Risch, Marie Schehl und Anne-Katrin Holfelder (Universität Koblenz-Landau) leiteten die Tagung mit einem Vortrag zum Thema „Vom Projekt zur Struktur – (Auf dem Weg zur) Implementation von BNE in die Lehramtsausbildung“ ein. Nachmittags hielt zudem Jutta Nickel (PH Freiburg) einen weiteren Hauptvortrag zum Thema „*Untersuchung von Governance-Prozessen im Rahmen der BNE-Weltdekade: Forschungsmethodische Aspekte einer rekonstruktiven Studie*“. 20 Promovierende präsentierten und diskutierten ihre Promotionsprojekte in parallelen Sessions. Als Diskutant war neben Verena Holz (Leuphana Universität Lüneburg), Jutta Nickel (PH Freiburg) und Marco Rieckmann (Universität Vechta) auch Armin Lude (PH Ludwigsburg) an der Tagung beteiligt. Abgerundet wurde das Programm durch einen Workshop zu Publikationsstrategien und Konferenzbeiträgen.

Jahrestagung der KIB „Flucht und Bildung: Anfragen an die Erziehungswissenschaft“ vom 21. bis 22. Februar 2017 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Vom 21. bis 22. Februar 2017 fand die Jahrestagung der KIB (vertreten durch Christine Riegel, Ulrike Hormel und Claudia Machold) mit dem Thema „Flucht und Bildung: Anfragen an die Erziehungswissenschaft“ an der Pädagogischen Hochschule Freiburg statt.

Eröffnet wurde die Tagung durch zwei Keynotes: Marianne Krüger-Potratz (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) sprach zu der von ihr aufgeworfenen Frage „*Was weiß die Erziehungswissenschaft über Flucht und Schule?*“

und Maria do Mar Castro Varela (Alice Salomon Hochschule Berlin) zu „*Willkommenskultur als Symptom für pädagogisches Versagen. Postkoloniale Betrachtungen*“. Es folgten 21 Einzelvorträge und fünf Panels mit jeweils drei Vorträgen, die eine breite Bearbeitung des Tagungsthemas geboten haben. Die Analyse aktueller politischer, medialer und (erziehungs-)wissenschaftlicher Diskurse war dabei ebenso ein zentraler Bezugspunkt der Vorträge und Panels wie methodisch-methodologische Reflexionen in Hinblick auf das sich aktuell neu konturierende Forschungsfeld zu „Flucht“ und „Geflüchteten“.

Die Vorstellung von laufenden empirischen Projekten aus den Feldern der Schulforschung, Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung sowie der Professions-, Biographie-, Lebenslauf- und Übergangsforschung konnte darüber hinaus einen guten Einblick in die vielgestaltige Forschungspraxis zum Thema Flucht und Bildung geben. Die Veranstaltung wurde durch die Präsentation der Tagungsbeobachtungen von Mechtild Gomolla (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) und Safiye Yıldız (Eberhard Karls Universität Tübingen) beendet.

Mit mehr als 150 Teilnehmenden war die Kommissionstagung sehr gut besucht. Sie hat einen ersten Ein- und Überblick zur Frage bieten können, wie und mit welchen Problemstellungen aktuell in erziehungswissenschaftlicher Perspektive zu „Flucht“ geforscht wird und welche Herausforderungen sich für die erziehungswissenschaftliche Forschung dabei – theoretisch und empirisch – stellen. Die engagierte und inhaltlich facettenreiche Beschäftigung mit dem Tagungsthema, die anregenden Diskussionen sowie die sehr gute Organisation am Veranstaltungsort trugen zu einer aus Sicht der Teilnehmenden und Veranstaltenden sehr gelungenen Tagung bei.

Jahrestagung der Kommissionen IVE und BNE „Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen“ vom 23. bis 24. März an der Universität Bayreuth

Vom 23. bis 24. März 2017 fand an der Universität Bayreuth die gemeinsam von der IVE (vertreten durch Marcelo Parreira do Amaral), der BNE (vertreten durch Marco Rieckmann) und der Universität Bayreuth (vertreten durch Iris Clemens) organisierte Jahrestagung von IVE und BNE zu dem Thema: Bildung und Erziehung im Kontext globaler Transformationen statt.

Neben zwei Keynote-Vorträgen: Prof. Dr. Arjen Wals (Wageningen University, Niederlande) sprach am ersten Tag über „*Disrupting the Normalisation of Unsustainability: Rethinking Education and Research in Times of Global Systemic Dysfunction*“. Prof. Dr. Leon Tikly (University of Bristol, England) eröffnete den zweiten Tag mit einem Vortrag zu dem Thema „*Quality Learning for All and Sustainable Development: a Transformative Agenda*“. Es fanden sieben Panels und neun Sessions statt sowie eine Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

(DAAD), der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH) sowie zweier Universitäten zu Aspekten der internationalen Zusammenarbeit. Dem Gesellschaftsabend voraus ging eine Führung im IWALEWA-Haus der Universität Bayreuth, in dem wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer außereuropäischer Kunst, insbesondere zeitgenössischer Kunst aus Afrika und der afrikanischen Diaspora, stattfinden. Die Universität Bayreuth verfolgt seit ihrem Bestehen einen Afrikaschwerpunkt, wovon auch diese Jahrestagung profitierte, in deren Rahmen u. a. Panel und Sessions zu Afrika stattfanden. Dieses Programm wurde von den Teilnehmenden der insgesamt sehr gut besuchten Tagung sehr positiv gewürdigt.

Tagungsankündigungen

KIB-Tagung für Wissenschaftler*innen in der Qualifikationsphase in Frankfurt am Main vom 26. bis 27. Oktober 2017

Die Tagung der KIB für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase wird vom 26. bis 27. Oktober 2017 unter dem Titel „*Theorie(n) in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung*“ an der Goethe-Universität Frankfurt stattfinden. Sondierte und diskutiert werden soll, mit welchen theoretischen Bezügen aktuelle Qualifikationsarbeiten arbeiten und welcher Status Theorie(n) im Bereich der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung zukommt. Das Programm beinhaltet neben einer Keynote von Prof. Dr. Frank-Olaf Radtke acht Vorträge, vier Workshops sowie eine moderierte Postersession. Verantwortlich für die Durchführung ist der Vorstand: Patricia Stošić, Ulrike Hormel, Claudia Machold.

BNE-Tagung in Hildesheim vom 27. bis 28. Oktober 2017

Die Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) lädt in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Nachhaltigkeit und Bildung des Centrums für Lehrerbildung CeLeB an der Universität Hildesheim zur Einreichung von Beiträgen für die interdisziplinäre Nachwuchstagung „*Bildung für nachhaltige Entwicklung – theoretische, konzeptuelle und empirische Perspektiven*“ am 27. und 28. Oktober 2017 an der Universität Hildesheim ein. Die Tagung richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler, deren Forschungsarbeiten einen inhaltlichen Bezug zu Bildung für nachhaltige Entwicklung aufweisen. Beiträge sollten eine aktuelle wissenschaftliche Fragestellung klar formulieren, theoretisch begründen und zeigen, wie diese Fragestellung mit qualitativen oder quantitativen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung oder theoretisch-konzeptionell bearbeitet wird. Auch Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, deren Arbeiten noch am Anfang stehen, sind ausdrücklich zur Einreichung von Beiträgen eingeladen. Abstracts werden erbeten bis zum 31. Juli 2017.

VIE-Winter School für den wissenschaftlichen Nachwuchs vom 30. November bis 1. Dezember 2017 am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main

Unter dem Titel „*Den Vergleich deuten – Methodologische Grundfragen in der internationalen und vergleichenden Erziehungswissenschaft*“ veranstaltet die Kommission Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft der SIIVE in Zusammenarbeit mit der Servicestelle International Cooperation in Education (ice) am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung vom 30. November bis zum 1. Dezember 2017 in Frankfurt am Main die diesjährige VIE-Winter School für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Der Call for Papers ist auf der Internetpräsenz der Sektion zu finden; weitere Informationen erteilt gerne Dr. Sieglinde Jornitz (DIPF) unter jornitz@dipf.de.

*Sabine Hornberg (Dortmund), Claudia Machold (Wuppertal)
und Verena Holz (Lüneburg)*